

andere? willst du denn auf der Erde leben, und keinen Theil dran haben? kein Haus, keinen Garten einmal besitzen? kein eigenes Bette, auf dem du ruhen und sterben kannst? Willst du denn immer ein so elender Mensch bleiben, vor dem man Fenster und Thüren zuschlägt, wenn man ihn von ferne erblickt? Kurz der Herr machte mich so weichmüthig, daß mir die hellen Thränen zu den Augen heraus liefen.

Was soll ich denn thun? antwortete ich, ich habe ja keinen Heller Geld, von dem ich mir ein Haus oder einen Garten kaufen könnte.

Wie alt bist du? fragte er mich weiter, und da ich ihm sagte, ich gehe in mein vierzehntes Jahr, so lächelte er und sagte, auf diese Art hast du ja wenigstens noch funfzig Jahre zu leben, Wenn du diese funfzig Jahre gut anwendest, wie vieles wirst du da lernen und zu Stande bringen können! Wer in der Welt fortkommen will, muß vor allen Dingen seine Zeit recht gut anwenden. Willst du das thun?

Ich weiß nicht, wie ich das machen soll, antwortete ich.

Gut, sagte er, so will ich es dich lehren. Ich feyre heute meinen Geburtstag, da möchte ich gerne ein gutes Werk thun.